

Die Glocken der evangelischen Kirche St. Martini zu Braunschweig

Verfasser

**Sebastian Wamsiedler
Kantor-Pape-Weg 13
38228 Salzgitter**

Die Daten des Geläutes

	Glocke I	Glocke II	Glocke III	Glocke IV
Schlagton	fis° +3	a° +7 ¹	cis' +5	e' +6
Name	Großer Adler	Predigt-/ Martinsglocke	Trauglocke	Ruferglocke
Funktion				
Ablieferungsnummer				
Gießer	Stephan Henrici, Blasius und Peter Hemoni sowie Nicolaus Gomon	Ludolf Siegfriedt	F.W. Schilling	Karl Stumpf Glockengießerei Heidelberg
Herkunft	(lothringische Wandergießer)	Hannover	Heidelberg	Heidelberg
Gussjahr	1624	1665	1.3.1967	10.4.1981
Gußort	Braunschweig	?	Heidelberg	Heidelberg
Metall	Bronze	Bronze	Bronze	Bronze
Gewicht in kg	5.172 kg	ca. 3.300 kg	2.154 kg	1.535 kg
Durchmesser unten in mm	2050 mm	1780 mm	1458 mm	1280 mm
Analyse:				
Schlagton	fis° +3	a° +7	cis' +5	e' +6
Nebenschlagton				
Unterton				
Prime	fis° +20	a° +9	cis' +5	e' +6
Terz	a° +9	c' +6	e' +7	g' +8
Quinte	cis' +1	e' +1	gis' +5	h' +6
Oktave	fis' +3	a' +7	cis'' +5	e'' +6
Dezime				
Undezime				
Duodezime				
Doppeloktave	FIS -5	A +8	cis° +5	e° +6

¹ Glocke II wurde 1967 von F.W. Schilling nachgestimmt um sie klanglich an Glocke III anzupassen.

	Glocke V	Glocke VI	Glocke VII	Glocke VIII
Schlagton	fis' +4	gis' +5	a' +5	h' +5
Name	Drei-Königs-Glocke	Reformations- Gedächtnis-Glocke	Martin-Chemnitz Glocke	Johann-Arndt- Glocke
Funktion	Wetterglocke			
Ablieferungsnummer				
Gießer	unbezeichnet	Karlsruher	Glocken- und Kunstgießerei	
Gussjahr	13. / 14. Jhd. ²	25.10.1985	18.9.1987	18.9.1987
Gußort	Braunschweig	Karlsruhe	Karlsruhe	Karlsruhe
Metall	Bronze	Bronze	Bronze	Bronze
Gewicht in kg	1.250 kg	760 kg	660 / 625? kg	565 / 590? kg
Durchmesser unten in mm	1290 mm	1030mm	970 mm	910 mm

Analyse:

Schlagton	fis' +4	gis' +5	a' +5	h' +5
Nebenschlagton				
Unterton				
Prime	fis' 0	gis' 0	a' +5	h' +5
Terz	a' +5	h' +8	c'' +7	d'' +7
Quinte	cis'' -16	dis'' +6	e'' +5	fis'' +7
Oktave	fis'' +4	gis'' +6	a'' +5	h'' +5
Dezime				
Undezime				
Duodezime				
Doppeloktave	fis° +4	gis° +6	a° +5	h° +4

² Nach der Inschriftenlage handelt es sich um die älteste Glocke der Stadt Braunschweig. Womöglich ist sie schon im 13. Jahrhundert gegossen worden, spätestens aber im 14. Jahrhundert.

	Glocke IX	Glocke A	Glocke B	Glocke
Schlagton	cis'' +5	h'' +4	e''' -8	
Name	Thomas	Stimmungsglocke	Stimmungsglocke	
Funktion	Taufglocke	Uhr? / Chor?	Uhr? / Chor?	
Ablieferungsnummer				
Gießer	Karl Stumpf	<i>unklar</i>	<i>unklar</i>	
Gussjahr	14.5.1982	14. Jhd.	14. Jhd.	
Gußort	Heidelberg	<i>unklar</i>	<i>unklar</i>	
Metall	Bronze	Bronze	Bronze	
Gewicht in kg	489 / 473? kg	50 kg	25 kg	
Durchmesser unten in mm	860 mm	430 mm	290 mm	
Analyse:				
Schlagton	cis'' +5	h'' +4	e''' -8	
Nebenschlagton				
Unterton				
Prime	cis'' +5	h'' -42	e''' -14	
Terz	e'' +7	d''' -5		
Quinte	gis'' +7	fis''' -6		
Oktave	cis''' +5	h''' +4		
Dezime				
Undezime				
Duodezime				
Doppeloktave	cis' +5	h' +3	g'' +6	

Die Klanganalyse

Die Klanganalyse stammt aus dem Archiv des verstorbenen Glockensachverständigen Dr. Karl Friedrich Waack, Hannover.

Die Glocken A und B (Stimmungsglocken)

Die kleinere Stimmungsglocke (B) wurde ca. im Jahre 1975 offensichtlich aus Unkenntnis über ihren hohen Wert an die damalige Partnergemeinde nach Neuguinea verschenkt. Da es sich um eine Denkmalglocke handelt, hätte sie in St. Martini allerdings verbleiben müssen.

Die größere Stimmungsglocke (A) konnte vom Verfasser wieder auffindig gemacht werden. Ihre Rückführung nach St. Martini erfolgt im Jahr 2010.

Die Inschriften und die Geschichte des Geläutes

Die Inschriften der Glocken sowie die Geschichte des Geläutes sind vom Verfasser in Teilen bereits erarbeitet worden, werden aber im Rahmen des Mediums Internet nicht dargestellt, da zunächst die Publikation in entsprechender campanologischer Fachliteratur erfolgen soll. Bei Interesse an der Geschichte des Geläutes besteht allerdings die Möglichkeit Kontakt mit dem Verfasser aufzunehmen.



Großer Adler



Predigt- / Martinsglocke

(Fotos Sebastian Wamsiedler)